



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
HOFFENHEIM

Gemeindebote



Foto: Kiga Wichert

Bei der Hoffenheimer 1250-Jahr-Feier war unser Kiga-Team im Discofieber

100-jähriges Jubiläum unseres Posaunenchores - S. 2

Unser Kindergarten beim Dorffest-Umzug - S. 3

Ein Dankeschön an Kirchengemeinderat G. Greiner - S. 5

Ehrenamtliche gesucht - S. 10

Ausgabe Nr. 1
2023

Dies und Das

„Unsere Kirche putzt sich raus“

Am 23. April 2023 schrubbten, wedelten, polierten und saugten viele Helfer unsere Kirche: Der Boden wurde mit einer Putzmaschine gewischt, die Laternen gesäubert, das Unkraut aus den Fugen gezogen, die Spinweben beseitigt. Herzlichen Dank allen ehemaligen Konfis und ihren Eltern, die mit Tatkraft bei der Sache waren, ebenso allen Freiwilligen, den Kirchenältesten und unserem Kirchendiener Waldemar Oberhof.

Nächstes Jahr ist der Helfertag wieder im Monat April in und um die Kirche geplant.

Unser Pfarramt

Geschäftsführung für die selbstständige Evang. Kirchengemeinde Zuzenhausen:

Seit 2021 werden die Geschäfte für Zuzenhausen von Pfrin. Schleich aus Hoffenheim verwaltet und der dortige Kirchengemeinderat unterstützt.

Seit 2022 ist Pfrin. im Probedienst Dr. Sabine Schmidtke für die Seelsorge in Zuzenhausen hauptverantwortlich.

Das Pfarramt der Zuzenhäuser befindet sich seit einem Jahr ebenfalls in Hoffenheim.



Dieser Gemeindebote ist für Sie kostenlos.

Über eine Spende würden wir uns sehr freuen. Vielen Dank!

Betreff: „Gemeindebote“

Unsere Bankverbindungen:

Volksbank Kraichgau, IBAN: DE23672922000020025204, BIC: GENODE61WIE

Sparkasse Kraichgau, IBAN: DE81663500360021004007, BIC: BRUSDE66XXX

IMPRESSUM

ViSdP - Redaktionsteam: Reiner Bröcker (rb), Herbert Hess (hh), Hans-Otto Hoffmann (oh), Wilhelm Straub (ws), Vera Schleich (vs) - Bildrechte, wenn nicht anders angegeben: privat.

Evang. Pfarramt Hoffenheim · Kirchstr. 19 · 74889 Sinsheim
Tel. 07261 2574 · Fax 07261 976164 · hoffenheim@kbz.ekiba.de

Sprechzeiten im Pfarrhaus

Pfarrerin Vera Schleich: Freitag 10.00-12.00 Uhr

Pfarramtssekretärin Anja Bentz: Mittwoch 10.00-16.00 Uhr + Freitag 10.00-13.00 Uhr

Besuchen Sie auch unsere homepage: www.ev-kirche-hoffenheim.de

Layout und Druck: Druckerei Maulbetsch GmbH/EM · 74939 Zuzenhausen · Telefon 06226 8393



Sie sind rot, süß und saftig. Oft hängen sie zusammen. Mit ihren Kernen spielen Kinder, wer am weitesten ausspucken kann. Sie sind köstlich im Kuchen und in der Marmelade. Der Sommer schmeckt nach Kirschen. Oft aber ist der Wurm drin.

Es kostet Mühe sie zu ernten. Mein Kirschbaum im Garten wartet auf mich. Aber ich frage mich, ob der Einsatz es wert ist? Mein Baum ist alt und weit verzweigt. Keine Leiter findet Halt. Das Gras unter dem Baum ist vertrocknet. An manchen Stellen ist die Rinde aufgeplatzt. Trotzdem müht sich der Baum und bringt Früchte. Ich muss mich in den Baum setzen wie eine Katze, um die süßen Früchte zu pflücken.

Während ich unter dem grünen Blätterdach verschwinde, kommt mir das Jesuswort in den Sinn: Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht. (Joh 15,5)

Meine Mühe soll sich lohnen. Aber ich lerne. Perfekte Früchte gibt es nur gespritzt. Ein perfektes Leben gibt es nur im Internet. An manchen Tagen des Lebens steckt der Wurm drin. An den unperfekten Tagen, an denen mir alles zu viel ist, schätze ich Jesus, der bei mir sein will. In seinen Augen ist gut dann gut genug. Die Tage, in denen der Wurm drin ist, versuche ich zu genießen, wie ein reife Kirsche vom Baum. Das Süße überwiegt.

Ihre **Vera Schleich, Pfarrerin**



Foto: unsplash.com/mariya_m

Der Posaunenchor feiert sein 100-jähriges

Beim Konzert aus Anlass des 100-jährigen Bestehens des evangelischen Posaunenchores in der voll besetzten Kirche konnte Dirigent Rolf Hagmaier mehr als 300 Besucher begrüßen; unter ihnen weilten OB Jörg Albrecht mit Gattin, die Dekanin des Kirchenbezirks Kraichgau Christiane Glöckner-Lang mit ihrem Mann und Ortsvorsteher Karlheinz Hess.

Das umfangreiche musikalische Programm hatten Mitglieder des Chores mitgestaltet, die schon seit Jahrzehnten dabei sind. So erklangen unter der souveränen Leitung von Rolf Hagmaier, der den Chor bereits über 50 Jahre lang leitet, Stücke von der Klassik bis zur Gegenwart, von Intraden über Choralvorspiele und Choralsätze bis zu freien Stücken von modernen Komponisten. Am

Anfang erklang „Gloria in excelsis deo“ von Carl Stein; „Preludio“ von Antonio Vivaldi und „Intrade“ von Johannes Pachelius folgten. Choralvorspiele zu „Allein Gott in der Höh sei Ehr“ von Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn Bartholdy zeigten, dass der Chor stets auch in die Gestaltung von Gottesdiensten eingebunden ist.

„Yellow mountains“ von Jacob de Haan, „La peine (der Kummer) - la joie (die Freude)“ sind seit vielen Jahren Teile des Repertoires des Chores und erfreuten die Besucher. „Pop Fanfare“ von Michael Schütz und „One moment in time“ von John Bettis bildeten den Abschluss und zeigten, dass der Chor auch Stücke zeitgenössischer Komponisten beherrscht. Einen besonderen Akzent setzte dabei Tim Seyfert am Schlagzeug.



Der Posaunenchor Hoffenheim unter der Leitung von Rolf Hagmaier

In einem festlichen **Gottesdienst am 29.10.2023 um 17.00 Uhr** werden Rolf Hagmaier und Mitbläser des Posaunenchores geehrt werden. Den Gottesdienst werden Dekanin Christiane Glöckner-Lang und Pfrin. Vera Schleich mit dem Posaunenchor gestalten.

Anschließend sind alle Gäste zu einem Empfang eingeladen. Grußworte bitte vorher anmelden.



Sebastian Hartmann
am Klavier

Der Kirchenchor unter Leitung von Brigitte Lenz sang „Meine Augen erhebe ich zum Herrn“ von J. Clark-Whitfeld und „Vater unser“ von Christian H. Rinck. Höhepunkte des Konzerts waren auch die

beiden Beiträge von Sebastian Hartmann am Klavier, selbst Bläser im Chor. Er begeisterte mit „Rondo a capriccio“ von Ludwig v. Beethoven und mit einem Disney-Medley, das er selbst arrangiert hatte; er erhielt tosenden Beifall für seine Auftritte. Leider hatte Sopranistin Tanja Gehrig ihre Soloauftritte beim Konzert wegen Krankheit absagen müssen.

Die Besucher wurden mit den Choralsätzen „Vergiss nicht zu danken“ und „Du meine Seele singe“, begleitet mit der historischen Walcker-Orgel, in den Programmablauf einbezogen.

PfarrerIn Vera Schleich trug Gedanken zum Palmsonntag vor und dankte am Ende den Musikern für ihren gelungenen Einsatz; Dirigent Rolf Hagmaier und Chorleiterin und Organistin Brigitte Lenz überreichte sie je einen Blumenstrauß. „Standing Ovations“ und die Bitte um eine Zugabe beschlossen das begeistern-de Programm; der Posaunenchor erfüllte den Wunsch mit „Fanfare“ von Jens Uhlenhoff, einem jungen Komponisten. Im Anschluss an das Konzert waren die Besucher zu einem Umtrunk und lockeren Plaudereien eingeladen, was ausgiebig genutzt wurde. Bericht + Fotos: hh

Unser Kindergarten beim Dorfjubiläums-Umzug

Am Sonntag den 18.06.2023 war es endlich soweit, schon Monate zuvor war klar: Hoffenheim feiert seinen 1250. Geburtstag mit einem riesigen Fest. Und wir, der evangelische Kindergarten Weltentdecker, werden am großen Festumzug dabei sein.

Schnell hatten wir uns ein Thema ausgesucht und wollten das feiernde Partyvolk in „Hoffenheims erster Disco“ präsentieren. In vielen Sitzungen und Treffen wurde das Thema intensiv bearbeitet, Kostüme genäht, Deko für die Bollerwagen geplant, Luftballons bestellt, zu →



Die Disco-Bollerwagen

Bonbons-Spenden aufgerufen und Musik rausgesucht. Die Kinder und Erzieherinnen des Kindergartens waren Feuer und Flamme. Um 13.00 Uhr war es endlich soweit, wir haben uns zum Dekorieren der Bollerwägen im Elsenzweg getroffen und mit den Eltern der geplanten Laufgruppen unsere Wägen dekoriert und alles für den Umzug vorbereitet. Um 13.50 Uhr marschierten wir zu unserer Aufstellungsnummer 8 und waren erstaunt wie voll es schon war, ein riesen Trubel, laute Musik und viel Sonne warteten schon auf uns.

Alle Kinder waren pünktlich da und hatten ihre Shirts und bunten Röcke und Armbänder an. Es konnte losgehen. Punkt 14.30 Uhr startete der Umzug und wir legten voller Energie und Vorfreude los. Die Musikbox spielte laut das Lied:

„Ich bin ein Dorfkind und darauf bin ich stolz, denn wir Dorfkinder sind aus gutem Holz ...“ die Seifenblasen-Maschine wurde eingeschaltet und die Kinder warfen Bonbons in die noch zögernde aber freudige Menschenmenge. Von Straßenecke zu Straßenecke steigerte sich das Jubeln der Zuschauer, die Freude über den Umzug und die mitlaufenden Kinder war groß.

Der Höhepunkt des Umzugs, war für uns, das Einlaufen auf den Festplatz und unsere Ankündigung durch den Sprecher „Unsere Kinder Hoffenheims - der evangelische Kindergarten Weltentdecker“.



Der Umzug läuft los

Die Kinder und Erzieherinnen sowie Eltern wurden bejubelt und die Bonbons und Seifenblasen flogen durch die Luft. Selbst die letzten Meter wurden trotz der Hitze der Sonne und des Asphaltes gemeistert. Alle Kinder und Eltern sowie Erzieherinnen haben toll durchgehalten und wurden im Hof des Pfarrhauses mit einem leckeren Wassereis und einem Platz im Schatten belohnt. Rundum war es ein toller, aufregender, gelungener und vor allem sehr spaßiger Umzug welcher vor allem den Kindern eine riesen Freude bereitet hat.

Wir bedanken uns noch einmal herzlich bei unseren Eltern für die tolle Mitorganisation und Planung, sowie der Teilnahmebereitschaft für unsere Laufgruppen, bei allen Zuschauern für das Wertschätzen unseres Beitrags und bei unseren Kindern für Ihre Motivation und Lebensfreude, die uns jeden Tag gerne zur Arbeit kommen lässt.

Bericht + Fotos: Stephanie Wichert für das Team des ev. Kiga Weltentdecker

Ein Dankeschön an Herrn Greiner



Gerhard Greiner mit Kirchengemeinderat beim Ausflug nach Oberflockenbach

Von Pfarrer Bär war **Gerhard Greiner** bereits angesprochen worden, ob er sich das Ehrenamt als Kirchengemeinderat vorstellen könne. Da stand der Bankmanager noch im Berufsleben. Mit Beginn seines Ruhestandes aber trat er dem Leitungsgremium der Kirchengemeinde bei, zunächst beratend, bei Pfr. Wielage dann offiziell gewählt.

In dieser Amtszeit war sein Knowhow besonders wichtig für die Kirchengemeinde. Denn der alte Kindergarten in der Heiligwalstraße sollte aufgegeben, die Grundstücke verkauft und mit der Stadt

über eine neue Heimat des evang. Kindergartens verhandelt werden. In den öffentlichen Gemeindeversammlungen erklärte er ausführlich den Haushalt der Gemeinde, der sich während der Amtszeit des aktuellen KGRs merklich verbesserte. Bei der Kirchenrenovierung im Sommer 2021 war er die Ansprechperson für alle Gewerke.

Bei jedem Aufbau des Festzeltes war er dabei, beim Aufstellen des Christbaums für Heilig Abend, bei den Helfertagen packte er an. Manchem Mitarbeitenden der Landeskirche oder Architekten teilte er unumwunden seine Meinung mit.

Vor einem Jahr hatte Gerhard Greiner sein Amt als Vorsitzenden an Pfrin. Vera Schleich übergeben und trat dieses Jahr aus dem Kirchengemeinderat zurück. Für seine lange Ausdauer, für seinen Einsatz mit viel Verstand sind wir im sehr dankbar.

Für seine Zukunft wünschen wir im alles Gute, etwas Muße und Gottes Segen, bei allem, was kommen mag.

Im Namen des Kirchengemeinderats
Vera Schleich

Bericht + Foto: vs

DANKE
UNSEREM ENGAGIERTEN
TEAM!

ekiba

2032 kirche zukunft gestalten

Wie möchten wir die Zukunft unserer Kirche gestalten? Das ist die Leitfrage des Strategieprozesses ekiba 2032, der zurzeit in unserer Landeskirche läuft. Inzwischen sind wir in der „heißen“ Phase. Denn bis zum Herbst 2023 sollen alle Entscheidungen bezüglich der neuen Kooperationsräume, der Stellenplanung und der Gebäude gefallen sein. Bis 2032 sollen diese Entscheidungen dann umgesetzt werden. Im Kraichgau sind wir, was den Zeitplan betrifft, sehr gut unterwegs. Viele Runden mit Strukturausschusssitzungen, Regionalkonferenzen und Gemeindeversammlungen liegen hinter uns.

Mit der sogenannten „Gebäudeampel“ werden die Gemeindehäuser und Kirchen in **grün** (30% aller Gebäude), **hellgrün** (mehr als 70% des Gebäudes steht nicht im Eigentum der Kirchengemeinde), **gelb** (40% aller Gebäude) und **rot** (30% aller Gebäude) eingeteilt. Grüne Gebäude erhalten zukünftig die volle Förderung der Landeskirche (50% der Bausumme), bei gelb entscheidet der Oberkirchenrat bei Bauvorhaben, ob das Gebäude in grün oder rot eingestuft wird, rote Gebäude werden bei Bauvorhaben zukünftig nicht mehr gefördert. Alle Gebäude, egal ob grün, gelb oder rot, sollen bis 2040 klimaneutral aufgestellt werden und sind auch weiterhin in der Zuweisung der Landeskirche an die Gemeinden enthalten (FAG oder Finanzausgleichszuweisung).

DIE ZUKUNFT UNSERER HÄUSER

Die Landeskirche hat unserem Bezirk einen Betrag zur Verfügung gestellt, den sogenannten bezirklichen Bauwiederherstellungswert. Jedes Gebäude ist dabei mit einem Bauwiederherstellungswert hinterlegt. Die Summe, die dem Bezirk zugewiesen wurde (rund 39 Mio Euro) darf nicht überschritten werden.

Der Bezirkskirchenrat hat in Zusammenarbeit mit vielen Ehren- und Hauptamtlichen in den Gemeinden Kriterien erarbeitet, die dabei helfen sollen, die Gebäudeampel aufzustellen. Das war und ist schwer - denn wir wissen, dass wir in Zukunft nicht alle Gebäude halten können. Und die Gemeinden hängen an ihren Gebäuden, besonders die Kirchtürme sind sichtbare Zeichen gelebten Glaubens.

Was passiert mit den Gebäuden, die nicht mehr oder nur teilweise gefördert werden? Die Antwort darauf kann sehr unterschiedlich sein. Von der Suche nach Kooperationspartnern vor Ort (z.B. ökumenische Nutzung) bis zur Vermietung, aber auch zum Verkauf reicht das Spektrum.

Wenn Sie sich genauer über den Strategieprozess informieren wollen, können Sie dies jederzeit auf der Bezirkshomepage oder unter:

www.ekiba.de/2032

Christiane Glöckner-Lang

Stand Juni 2023

Kirchen im Kraichgau richten sich neu aus!

Nach den vorliegenden Prognosen verliert die Kirche deutschlandweit Kirchenmitglieder - sie treten aus oder sterben weg. Daher hat der Oberkirchenrat unserer Landeskirche festgestellt, dass die Kosten im Zuge der zurück gehenden Finanzmittel reduziert werden müssen. Die Beträge zur Bezuschussung der kirchlichen Gebäude werden nicht mehr zu bewältigen sein. Und für die nachfolgende Generation soll noch etwas übrig bleiben, womit sie Kirche nach ihrem Gusto gestalten kann, nicht nur ein Schuldenberg. Daher hat die Landessynode beschlossen 30% der Kosten zu reduzieren. Wie diese Feststellung zustande kam:

Die Landeskirche berechnete vor ca. 10 Jahren anhand der Kirchenmitglieder in den einzelnen Gemeinden die Gebäudefläche, die für die Arbeit der Kirchengemeinde nötig ist. Alle überzähligen Quadratmeter wurden dabei als negativ bewertet, das heißt: Überzählige Flächen sollten sich in Zukunft aus Gemeindemitteln finanzieren. Dies war in Hoffenheim zu diesem Zeitpunkt noch kein Problem. Der alte Kindergarten war verkauft. Die Kirche, das Pfarrhaus und das Schückhaus lagen mit ihren Gesamtquadratmetern zu den gezählten Kirchenmitgliedern im richtigen Verhältnis. Es wurden deshalb weiterhin alle Gebäude von der Landeskirche gefördert.

Ende 2021 startete ein neuer Prozess der Landeskirche, der sogenannte Strukturprozess - **Erläuterungen siehe linke Seite**. Wird die Gebäudeampel mit ihrer Erklärung auf die momentane Situation in der Kirchengemeinde Hoffenheim angewandt,

ergibt sich Folgendes:

Kirche - gelb (bedingte Bezuschussung):

Wir werden in Zukunft noch mehr Eigenmittel aufbringen und um Spenden werben müssen.

Pfarrhaus - grün (volle Bezuschussung):

Anders als in anderen Gemeinden bleibt uns der Pfarrsitz erhalten, d.h. das Haus und die Pfarrstelle.

Schückhaus - rot (keine Bezuschussung):

Das heißt, dass wir das Gebäude so lange nutzen können, wie es uns dienlich ist, dass wir aber darüber nachdenken sollten, ob wir auch andere Räume mit anderen Gemeinden zusammen nutzen könnten.

Da dem gesamten Kirchengemeinderat viel am Erhalt des Schückhauses liegt, und ein neues Gemeindehaus ein schon lange gehegter Wunsch war, wurde im Vorfeld eine Vereinbarung mit der Landeskirche getroffen. Dabei wurde vereinbart, dass die Gemeinde Hoffenheim eine begrenzte Summe an Eigenmitteln für notwendige Renovierungen einsetzen darf. Wir haben uns daher dazu entschlossen, in Fenster und Türen, in einen neuen Innenraumanstrich und neue Badmöbel zu investieren.

Bedingt durch den gravierenden Nachwuchsmangel und die bevorstehenden Pfarrstellenstreichungen haben wir die Kooperation mit der Kirchengemeinde Zuzenhausen intensiviert.

Der Strategieprozess soll bis Dezember 2023 beschlossen sein und die Umsetzung beginnen.

Bericht: oh

Vom Scheitel bis zur Sohle gesegnet

Im Mai 2023 feierten sieben Jugendliche aus Hoffenheim und Zuzenhausen Konfirmation in Hoffenheim. Ein halbes Jahr zuvor hatte ihre gemeinsame Reise begonnen. Jeden Mittwoch trafen sich Frau Karrer und ich uns mit den Konfis zum Lernen, Diskutieren und Spielen im Schückhaus in Hoffenheim. Im Herbst wurden wir bei der Kayak-Tour beim Erlebniszentrum Zuzenhausen nass. Zur Weihnachtszeit wurde das Krippenspiel geprobt. Trotz Lernstress in der Schule und fiebriger Erkältungen waren an Heiligabend alle am Start. Wer sich auskannte, merkte, wie das sich das Krippenspiel mit Psalm 23 zusammenfügte. Der Hirte, der bei uns ist, damit es uns an nichts mangelt: Hier zeigt er sich, in der Krippe liegend.

Vor den Faschingsferien fuhr das Konfi-Team (Petra Karrer, KGR Zuzenhausen/Heinrich Rudolf, KGR Hoffenheim/Sabine Schmidtke, Pfrin. Zuzenhausen/Vera Schleich, Pfrin. Hoffenheim) mit den Konfis zur Freizeit in die Ev. Jugendbildungsstätte Neckarzimmern. Dabei hatten wir drei Freunde der Konfis, um zu zehnt mehr Spiel und Spaß zu haben. Bei dieser Freizeit wurde ein beeindruckender Gottesdienst erarbeitet, den die Konfis am Palmsonntag präsentierten. Thema: Was hält für die Ewigkeit? Behalten

Geld, Schönheit, Beliebtheit, Gesundheit im Himmel ihre Bedeutung wie auf Erden? Und worauf kommt es dann an im Leben? Mit der Spielshow „Wer wird Millionär?“ zeigten uns die Konfis, dass Reichtum besonders toll ist, wenn er auch anderen dient. Und dass Liebe die Währung ist, die im Himmel zählt.

Am Ende ihrer Konfi-Zeit kletterten alle Konfis auf den Kirchturm in Hoffenheim und waren dem Himmel ganz nah. Nach mehr als 20 Gottesdienstbesuchen, freute sich das Konfi-Team zusammen mit den Konfis auf ihr großes Fest. Etwa 100 Gäste füllten die rosenrot geschmückte Kirche. Am Ende des Gottesdienstes waren alle Jugendliche erleichtert, gesegnet, mit Kreuzen, Bibeln und Urkunden beschenkt.

Als Dank richteten sie danach eine Spende über 250 EUR an ein Klimaschutz-Projekt der Diakonie. In einer vom Klimawandel bedrohten Region in Südindien unterstützt die Diakonie Schulen, die Kindern eine schonende Landwirtschaft lehren, so dass diese das Wissen ihren Eltern weitergeben. Noch ein letztes Mal kamen wir zusammen zum Grillen im Pfarrhaus. Mit frischen Würstchen und saftigen Steaks der Metzgerei Hess ließen wir es uns gut gehen. Danke an euch, es war eine besondere Zeit!

Bericht + Fotos: vs



Der neue Konfiunterricht beginnt im Juli 2023. Es haben sich 21 Jugendliche aus Zuzenhausen und Hoffenheim angemeldet. Der gemeinsame Unterricht wird im Gemeindehaus Zuzenhausen stattfinden (jährl. Wechsel des Veranstaltungsorts). Alle Konfis sollen am Erntedankfest um 10:30 Uhr in Zuzenhausen vorgestellt werden.

Kinderbibeltage: David - Kleiner Mann ganz groß



Im Februar fanden die gemeinsamen Kinderbibeltage der ev. Kirchengemeinden Hoffenheim und Zuzenhausen mit abschließendem Familiengottesdienst am 26.02. in der Kirche in Zuzenhausen statt. Zu einem guten Start in den Tag gehörte zunächst ein vernünftiges Frühstück - so auch bei den Kinderbibeltagen. Schon am ersten Tag regte sich bei einigen Kindern die Frage, ob es denn wohl später auch noch ein Mittagessen geben würde. Nach Gebet und körperlicher Stärkung trafen wir uns zu einer kurzen Andacht in der Kirche. Danach ging es an die biblischen Erzählungen und ihre kreative Gestaltung.

Schon am ersten Tag überraschte ein besonderes Highlight: Weil wir uns mit David als Harfenspieler beschäftigten, besuchte uns Susanne Berthold, eine Harfenistin. Sie begleitete die Andacht, erklärte das Instrument und auch die Kinder durften sich an der Harfe versuchen. Dann wurde die Geschichte von David, der als Harfenspieler an den Hof von König Saul kam, erzählt. Im Anschluss bastelten die Kinder David-Stabpuppen. Der zweite Tag stand ganz im Lichte der bekannten Geschichte von David und Goliath. Die Kinder sprachen über ihre

„Riesen“, über Dinge, vor denen sie Angst haben. Diese Gedanken wurden auf Blätter geschrieben oder gemalt. Danach wurde mit großem Fleiß gebastelt: Für unseren eigenen Schuhkarton-Riesen wurden Schuppen für seine Rüstung ausgeschnitten und an die Kartons geklebt.

Nach der Andacht am dritten Tag konnten die inzwischen getrockneten Kartons zu einem großen Riesen aufgebaut werden. In den großen Mund von Goliath wurden die Blätter vom Vortrag abgelegt. Und dann stand der Angst-Riese nicht lange: Mit Bällen aus Zeitungspapier konnten die Kinder ihren Riesen besiegen. Danach hörten sie noch einen Teil der Davids-Geschichte, seine Salbung durch den Propheten Samuel. David, der Hirtenjunge, wird als jüngster von sieben Brüdern zum neuen König auserwählt. Die Kinder konnten echte Schafwolle befühlen, daran riechen und versuchen, einen Faden daraus herzustellen. Außerdem haben wir gemeinsam ein gut riechendes Öl hergestellt, das alle in kleine Gläschen abfüllen und mit nach Hause nehmen konnten.

Sonntags konnten alle Gottesdienstbesucher die eindrucksvolle Geschichte von David und Goliath sehen und hören. Die nächsten Kinderbibeltage finden in den Herbstferien statt.



Bericht + Foto: Sabine Schmidtker

Ehrenamtliche willkommen

Wir suchen Menschen mit Talenten!

Für den Gemeindeboten

Wer kann gut Texte schreiben über besondere Gottesdienste oder Ereignisse in unserer Kirchengemeinde? Wer kann schön fotografieren und ist bereit immer mal wieder vor Ort zu sein? Unser Gemeindebote wird gelesen; er wird in mehr als 900 Haushalten zugestellt. Er erscheint bis zu vier Mal im Jahr an Advent, Ostern, Sommer, Erntedank. Das Layout gestaltet die Druckerei Maulbetsch in Zuzenhausen für uns. Dieser Gemeindebote ist eine einmalige Ausgabe von Kirchengemeinderäten gestaltet. **Wir brauchen dringend Verstärkung.**

Bei Interesse bitte bei Pfrin. Schleich im Pfarramt melden 07261 2574.



Für Kirchenkids ökumenisch

Vier Mal im Jahr wollen wir ein ökumenisches Angebot für Kinder im Grundschulalter machen: Bibelgeschichten erzählen, dazu basteln, backen, singen und beten. Die Veranstaltungen werden immer samstags, etwa 10.00-13.00 Uhr stattfinden. Zur Vorbereitung sind jeweils zwei Treffen notwendig. Das neue Team um Frau Kleser, Frau Gramsch und Pfrin.

Schleich sucht Neugierige, die Neues ausprobieren wollen. Bei Interesse bei Frau Kleser oder im Pfarramt melden.

Für den Kirchenkaffee

In unregelmäßigen Abständen, etwa fünf Mal im Jahr, bleiben wir nach dem Gottesdienst ein wenig länger und kommen ins Gespräch. Das Kirchenkaffee-Team hat dafür gebacken. Das Team um Frau Graulich, Frau Schuppel und Frau Bröcker sucht Verstärkung, damit es in unserer Kirche gesellig bleibt. Bei Interesse bitte bei Frau Graulich oder im Pfarramt melden.

Für die ökumenische Christmette

Schon jahrelang lockt dieser besondere Gottesdienst nachts an Heilig Abend mit Geschichten und kreativen Schauspielen Besucher in unsere Kirche. Nicht jeder muss Texte vortragen. Auch wer ein Talent hat zu basteln, sich mit Technik auskennt oder gerne Musik macht, kann sich hier einbringen. Das Gottesdienst-Team mit Frau Bröcker, Frau Hassert, Frau Pötzl, Frau Rudolf, Frau Seel-Hartmann, Frau Söhner und Frau Menrath sucht kreative Unterstützung. Bei Interesse bitte bei Frau Seel-Hartmann oder im Pfarramt melden.



Foto: hh



Im Juni 2023: Die Stufen des Lebens ist eine Bibelbesprechung in einer ökumenischen Runde von 10-14 Christen. Bärbel Weber und Klaus Krupp sind durch das AMD (Amt für missionarische Dienste) ausgebildete Kursleiter für den Glaubenskurs „Stufen des Lebens“. Dieses Mal war das Motto: „Farbe kommt in dein Leben“. An vier Abenden wurden Bezüge zwischen ausgewählten Bibeltexten und unserem Leben hergestellt. Das wird mit Hilfe von Bodenbildern nahegebracht. Jeder, der will, kann dazu seine Gedanken und Erinnerungen sagen.

In der **ersten Einheit** geht es um Bartimäus, der blinde Bettler: *Markus 10,46-52*. Farben sind sehenden Menschen vorbehalten. Bartimäus schreit den vorbeiziehenden Jesus um Hilfe an. Jesus erhört ihn, macht ihn sehend und beschenkt ihn mit Farben.

Die **zweite Einheit** behandelt Jesus und die Kinder: *Markus 10,13-16*

Wir dürfen wie Kinder mit unseren Problemen und Sorgen zu Jesus kommen. Er wusste schon, wie wichtig bereits die Kinder sind. Jesus segnet sie alle. So kommt wieder Farbe auch in unser Leben rein. Die **dritte Einheit** ist überschrieben mit Licht im Dunkeln: Maria Magdalena am Grab: *Johannes 20*

Wir alle durchlaufen in unserem Leben verschiedene Situationen: dunkle Trauer, Isolation, Suche nach Hilfe. Dargestellt im Bodenbild.

Auch Maria ist im Dunkel, klagt den Verlust, sucht eine Lösung. Da begegnet Ihr Jesus. Jesus spricht Maria Magdalena mit ihrem Namen an. Jesus ist ihr Licht.



Ein Beispiel ist im 18. Jahrhundert Georg Friedrich Händel. Händel war depressiv nach der Genesung von einer schweren Krankheit. Die Leute wollten seine Musik nicht mehr. Durch einen Brief eines Freundes sagte ihm Gott ein Wort was wie ein Wunder wirkte: „be confident!“ - „Sei getrost!“ Licht kam in Händels Gemüt und er schrieb in drei Wochen den „Messias“. Das Musikwerk wurde ein Riesenerfolg. Auch wir dürfen darauf vertrauen, dass Jesus Licht und damit Farbe in unser Leben bringt.

Die **vierte Einheit** heißt Alltagstrott, Petrus und der Auferstandene: *Johannes 21* Petrus kämpft lange mit seinen Schuldgefühlen bis Jesus ihm hilft.

**Es ist der Herr ...
der dich sieht,
dir hilft,
dein Licht ist,
dich festhält,
dich liebt und
dir Farbe bringt.**

Bericht + Fotos: rb

Kirchenkids ökumenisch

Wir laden alle Kinder von 5-11 Jahren ein. Im Herbst kann man Drachen steigen lassen, im bunten Blätterbergen toben und frischen Apfelsaft genießen. Darum feiern wir Erntedank mit euch. Bei den Kirchenkids erzählen wir Bibelgeschichten, spielen, basteln, singen und beten.

Es geht los am **Samstag, 23. September 2023, 10.00-13.00 Uhr**, im evang. Gemeindehaus, Kirchstraße 22.

Wir freuen uns auf viele Kinder!
*Angelique Flühr, Sonja Kleser,
Pfrin. Vera Schleich*



Konfirmand*innen 2023

Unsere diesjährigen Konfirmanden:

- Lina Greiner, Im Grund 6
- Felix Julius Heß, Im Klaumen 13
- Ilona Braschnikow, Friedhofstr. 57
- Noah Hess, Birkigstr. 13
- Leon Werner Koch, Bergstr. 6
- Lotte Mia Menger, Tulpenstr. 10
- Leonie Heckel, Schillerstr. 16, Zuzenhausen



Die Konfirmation wurde am 07. Mai 2023 gefeiert. Das Konfirmandengespräch fand am 02. April 2023 statt.

Unsere regelmäßigen Veranstaltungen

Chöre, Gemeindeteams und Ansprechpersonen

Montag, Kirchenchor	19.30 Uhr	Brigitte Lenz	Schückhaus
Dienstag, Besuchsdienst	nach Absprache	Vera Schleich	
Dienstag, Musikfreunde	nach Absprache	Christa Gilbert	
Dienstag, Gottesdienstteam	nach Absprache	Vera Schleich	
Dienstag, Redaktion Gemeindebote	nach Absprache	Vera Schleich	
Mittwoch, Konfirmationsunterricht	16.30-18 Uhr	Vera Schleich	Gemeindehaus Zuzenhausen
Mittwoch, Kreativkreis	nach Absprache	Rosemarie Horn	
Freitag, Posaunenchor	19.30 Uhr	Rolf Hagmaier	Schückhaus
Samstag, Kirchenkids ökum.	nach Absprache	Sonja Kleser & Vera Schleich	
Sonntag, Kirchenkaffeeteam	nach Absprache	Gabriele Graulich	

Neues Leben - Taufen

10 Kinder wurden getauft

Gemeinsames Leben - Trauungen

4 Paare wurden getraut

Vollendetes Leben - Beerdigungen

5 Gemeindeglieder wurden bestattet



